

Abenteuer in der Unterwelt

In den Brauereistollen am Fürther Kellerberg wird Geschichte greifbar



Bierkeller, Luftschuttkeller, Atomschuttbunker: Kamran Salimi (Bildmitte hinten) weiß Interessantes über die Felsengänge unterhalb des Klinikums zu berichten.
Foto: Gerd Axmann

Zum ersten Mal in diesem Jahr lud der Verein Untergrund Fürth e.V. zu einer Führung durch die Felsengänge unterhalb des Klinikums ein. Dabei erfuhren die Besucher allerlei Interessantes und Erstaunliches über die Entstehung und die Verwendung einer der größten Stollenanlagen im Stadtgebiet.

FÜRTH – Der Zugang zur weitläufigen Stollenanlage ist ziemlich steil. Bereits auf den Treppenstufen weisen Kerzen den Weg nach unten. Warmes Kerzenlicht begleitet den Besucher auch durch das weit verzweigte Labyrinth. Um diese Jahreszeit sind die zwölf Grad geradezu angenehm empfunden, auch die Luftfeuchtigkeit ist relativ gering. In den Sommermonaten kann es schon mal von der Decke tropfen, während sich auf dem Boden kleine Pfützen bilden.

Der zwölf Meter dicke Fels schirmt alle Außengeräusche ab. So kann man gespannt den Erzählungen von Kamran Salimi, Vorstandsmitglied des Vereins Untergrund Fürth, über die wechselvolle Geschichte dieser Anlage lauschen. Dass einst Brauereibesitzer Johann Grüner die Gänge zur natürlichen Kühlung des Gerstensafts in den Untergrund des Felsens auf der Schwand treiben ließ, dürfte wohl vielen bekannt sein. Dass er dies vor allem auch deswegen tat, weil die alte Kelleranlage unter der Brauerei in der Wasserstraße über Nacht zusammengebrochen war und der Keller nun auf sicherem Terrain gebaut werden sollte, vielleicht nur wenigen.

Ebenso wie die Bedeutung der Anlage während des Kalten Krieges, die als Atomschuttbunker und Hilfs-

krankenhaus, ausgebaut werden sollte. Noch in den 80er Jahren wurden hierfür die Gänge renoviert. „Das Besondere daran ist“, berichtet Kamran Salimi, „dass diese eine Anlage gleich drei Epochen beinhaltet, was deutschlandweit selten ist“: der Originalzustand als Bierkeller in der Entstehungszeit, der Luftschuttkeller während des Zweiten Weltkrieges sowie der Atomschuttbunker und das Krankenhaus unter Tage bis zum Ende der 80er Jahre. „Gerade dieser letzte Bereich war lange aus dem Bewusstsein der Bevölkerung verschwunden“, so Salimi.

Seit 2005 führt der Verein Untergrund e.V. regelmäßig durch das Gewölbe unter dem Klinikum und stößt dabei auf breites Interesse. Bei der ersten Führung in diesem Jahr konnte er nun die 10.000. Besucherin, Sigrid Zeitler, begrüßen, was auch für die erfolgreiche Arbeit des Vereins spricht.

Auch Kunstraum

Ebenso lange wird der Bunker als Kunstraum genutzt. Bereits beim ersten Projekt, der „Monsterausstellung“ des Fürther Künstlers Patrik Preller im Jahre 2004, fanden an einem einzigen Wochenende 1000 Besucher den Weg hinab in das kühle Kellergewölbe. Seitdem finden hier zahlreiche Veranstaltungen statt. Für eine dauerhafte Ausstellung seien die Räume aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit jedoch nicht geeignet, so Salimi. Es sei denn, die Schimmelbildung sei ausdrücklich erwünscht, wie etwa bei einem der Exponate von Walter Bauer bei der Ausstellung „Kunst im Untergrund“ im Jubiläumsjahr.

Auch für 2011 hat sich der Verein einiges vorgenommen. So wird das Kellergewölbe im Juni wieder eine Station der Stadtverführungen sein. Im Spätsommer zeigt eine große Ausstellung Werke von Künstlern aus der Region. Der historische Schwerpunkt soll diesmal auf den noch erhaltenen unterirdischen Anlagen im Landkreis liegen.

Neben dem Kellergewölbe unter dem Klinikum befinden sich zahlreiche weitere Stollen, Keller und Bunkeranlagen unterhalb der Stadt. Auch die technischen Räume hinter der Tiefgarage des City Centers seien interessant. Das Führungskonzept steht, aufgrund des Verkaufs und Umbaus des City Centers sei es nun jedoch nicht mehr möglich, diese für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dafür will sich der Verein aber für den Hochbunker in der Friedrich-Ebert-Straße einsetzen, um wenigstens eines solcher Objekte in Fürth zu erhalten.

SABINE STRAKA

Die Führungen durch die historischen Kellerräume finden in Zusammenarbeit mit der Tourist-Information Fürth statt. Die nächsten Termine sind am Sonntag, 10. April, um 15 Uhr und am Samstag, 19. November, um 13 Uhr. Treffpunkt ist jeweils der Vereinskiosk am Haupteingang zum Klinikum, Jakob-Henle-Str. 1. Bei einer permanenten Temperatur von zwölf Grad wird warme Kleidung empfohlen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Private Führungen als Gruppe können beim Verein unter www.undergrund-fuerth.de gebucht werden.

Der Sonntag macht seinem Namen alle Ehre



Nach der Kälte der vergangenen Wochen lockten Sonne und frühlingshafte Temperaturen am Wochenende erstmals wieder hinaus ins Freie. Wie hier im Fürther Südstadtpark genossen viele Menschen ein Bad in der Sonne. Hochbetrieb herrschte auch auf den Spielplätzen der Stadt, wo sich der

Nachwuchs ohne Handschuhe und Mütze austoben konnte. Rechtzeitig hat sich auch das Hochwasser wieder zurückgezogen, sodass Spaziergänge an der frischen Luft nicht mit nassen Füßen verbunden waren. (Bildergalerie im Internet unter www.fuerther-nachrichten.de)
Foto: Winckler

Heute in Stadt und Landkreis

Montag, 17. Januar

Parteien und Vereine

Fürth

Arbeiterwohlfahrt Süd, Kinderbetreuung, Kindertreff, 13 bis 17 Uhr, ehemaliges Tuchergelände, Schwabacher Straße 106.

BRK, Sprechzeiten der Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Menschen, 9 bis 11 Uhr, 15 bis 17 Uhr, Henri-Dunant-Straße 11.

Caritasverband Fürth, Kleiderladen „Kleidbar“, 9 bis 12 Uhr, Caritas-Geschäftsstelle im City-Center, Königstraße 112-114.

Deutsche Rheuma-Liga, Wassergymnastik, 18 Uhr, 18.30 Uhr, Praxis J. Beck und M. Haupt, Hintere Straße 112.

Diakonisches Werk, Allgemeine Sozialberatung, 10 bis 12 Uhr, Telefon (0911) 7493325, -26 oder -28, Ottostraße 5.

Eine-Welt-Laden, 10 bis 18 Uhr, Königstraße 72.

Kneipp-Verein, Tanzen, 15.45 Uhr, **Fitness für Leute ab 40**, 17 Uhr, Gymnastikraum, Jahnturnhalle, Theresienstraße 11, **Wassergymnastik**, 13 Uhr, Luisenbad, Schwabacher Straße 40.

Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum, 7.30 bis 17 Uhr, Gartenstraße 14.

Netzwerk Pflege, Beratung in den Fachstellen für pflegende Angehörige, Awo: Tel. 89102003, BRK: Tel. 7798153, Caritas Tel. 7405030, Diakonie: Tel. 7493323, täglich in den Sprechstunden oder nach telefonischer Vereinbarung.

Oberasbach

Kontaktbörse Oberasbach, Bürozeiten 10 bis 12 Uhr, B-I-T Bürger-Info-Treff, Am Rathaus 2-4.

Roßtal

Evang. Gemeindehaus, Familienfrühstück 9.30 bis 11.30 Uhr, mit Lebensmitteln aus der Region, Bio- und Fairtrade-Produkten, Kosten: 3 Euro pro Person, Rathausgasse 8.

SHG Leben mit Krebs Roßtal, Treffen der Walkinggruppe II (Betroffene und Nichtbetroffene), 15 Uhr, Parkplatz Freizeit und Erholung, Hochstraße.

SPD Roßtal, Mitgliedertreff, 19 Uhr, Ludwig-Zahn-Haus, Hagelente 11.

Buchschwabach

Bayerischer Bauernverband, Treffen, 20 Uhr, mit Vortrag von Anton Berndl (Fürther Bündnis gegen Depression): „Schützt mich mein Selbstwert vor Burn-out?“, Landgasthof Keller, Buchschwabacher Hauptstraße 2.

Zirndorf

Familienzentrum Zirndorf, Mittagstisch für Mitglieder, 12 bis 14 Uhr, Voranmeldung unter Tel. 6003646 (ab 8 Uhr), **Zentrums-Krabbel-Mäuse**, 10 bis 11.30 Uhr, (ab 1 J.), Bahnhofstraße 33.

Weierhof

Awo Weierhof, Computerkurse, 9 Uhr für Anfänger, 11 Uhr für Anfänger mit Vorkenntnissen, Awo-Begegnungsstätte, Dorfplatz 1.

Kommunales

Markt Ammerndorf, Sitzung des Marktgemeinderats, 19.30 Uhr, Feuerwehrhaus, Dulliker Platz 1.

Gemeinde Obermichelbach, Gemeinderatssitzung, 20 Uhr, vor der Sitzung ab 20 Uhr Bürgerfragestunde (max. 15 Min.), Sitzungssaal, Rathaus, Vacher Straße 25.

Gemeinde Seukendorf, Gemeinderatssitzung, 20 Uhr, Schulungsraum, Feuerwehrhaus, Langenzenner Str.

Senioren

Awo West, Seniorentanz-Übungsnachmittag, 15.30 Uhr, Stadtteilzentrum, Gebhardtstraße 23, Fürth.

Diakonisches Werk, Canastagruppe und Rommé, 13.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte, Ottostraße 5, Fürth.

Seniorenclub beim BRK, Treffen, 13.15 bis 15.30 Uhr, BRK, Henri-Dunant-Straße 11, Fürth.

Seniorenrat Fürth, Sprechstunden 9 bis 12 Uhr, Telefon 9741839, EG Zimmer 6, Rathaus, Königstraße 88.

Seniorenbeirat Wilhelmsdorf, Computertreff „Senioren ans Netz“, 14 bis 16 Uhr, Info-Raum, Grund- und Hauptschule, Schulstraße 1, **Sprechzeit** 10 bis 11.30 Uhr, Tel. (09102) 9958127, Neubau, Raum N 27, Rathaus, Hauptstraße 46.

Seniorenbeirat Zirndorf, Sprechstunden 13.30 bis 15.30 Uhr, Telefon (0911) 9600153, rechts Hofeingang neben dem Rathaus, Fürther Straße 6.

Veranstaltungen

BRK, Blutspenden, 17.30 bis 20.30 Uhr, mit Kinderbetreuung, Hauptschule **Stadeln**, Hans-Sachs-Str. 34.

Kultur

Kulturforum, Community-Dance, 19 bis 20 Uhr, Bewegungs- und Begegnungsforum mit Jutta Czurda, für Jugendliche und Erwachsene aller Altersstufen (keine Vorkenntnisse notwendig), 5 Euro, Große Halle, Würzburger Straße 2, Fürth.

Apotheken-Notdienst

St.-Pauls-Apotheke, Telefon (0911) 771483, Amalienstraße 57, Fürth.

Markt-Apotheke, Telefon (09104) 824591, Oederichgasse 2, Emskirchen.

Apotheke Gebersdorf, Tel. (0911) 683464, Gebersdorfer Straße 267, Nürnberg.

Medicon-Apotheke oHG, Telefon (0911) 3003190, Nürnberger Straße 13-15, Zirndorf.

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, werktags von 18 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, Telefon (01805) 191212.

EuromedClinic, 24 Stunden geöffnet, Privatärztliche Akut-Ambulanz, Telefon (0911) 9714666, Fürth.

Rettungsdienst für Notarzt, Rettungsdienst und Krankentransport bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Verletzungen an allen Tagen rund um die Uhr 112, Fürth.

@ Weitere Termine
www.nordbayern.de/termine.aspx
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Termine und Ankündigungen bitte schriftlich an die FN-Redaktion, Moststraße 33, 90762 Fürth, per Fax, Nummer (0911) 7798733, oder per E-Mail an fn-redaktion@presenetz.de

FÜRTH ER Nachrichten

Herausgeber: Bruno Schnell

Chefredakteur: Heinz-Joachim Hauck. Stellvertretende Chefredakteure: Alexander Jungkuntz, Michael Husarek. Chef vom Dienst: Peter Ehler. Politik: Alexander Jungkuntz; Stellvertretung und Innenpolitik: Herbert Fuehr; Reportagen: Gudrun Bayer, Hans-Peter Kastenhuber, Arno Stoffels. Lokales Nürnberg: Hans Peter Reitzner, Stellvertretung: Martin Held, Karin Winkler; Kommunalpolitik: Andreas Franke; Lokalreportagen: Claudine Stauber. Gericht: Ulrike Löw. Wirtschaft: Klaus Wonneberger; Stellvertretung: Dr. Wolfgang Mayer, Verena Litz. Feuilleton: Steffen Radlmaier; Stellvertretung: Katharina Erlenwein, Dr. Birgit Ruf. Sport: Hans Böller, Thomas Scharrer. Metropolregion Nürnberg: Lorenz Bomhard; Stellvertretung: Horst Auer. Bayern: Peter Abspacher; Stellvertretung: Dr. Wolf-Dietrich Nahr. Außenredaktionen: Michael Husarek; Stellvertretung: Elke Graßer-Reitzner. Magazin am Wochenende: Evelyn Scherfenberg; Stellvertretung: Gerhard Lauchs. Berlin: Harald Baumer; München: Roland Englisch. Springerredaktion: Leo Hildel. Bildredaktion: Michael Matejka, Karlheinz Daut; Stellvertretung: Stefan Hippel.

Lokal- und Heimattell Fürth: Volker Dittmar, Wolfgang Händel (Koordination); Kultur: Matthias Boll; Sport: Kurt Heidingsfelder. Redaktion Fürth: Moststraße 33, 90762 Fürth, Geschäftsstelle: Rudolf-Breitscheid-Straße 19, 90762 Fürth, Telefon (0911) 77987-0.

Anzeigenleitung: Wolfgang Böhm, Walter Schmidt (Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH), Telefon (0911) 2160; Anzeigen-Preisliste Nr. 50 ab 1. 1. 2011).

Verlag und Druck: Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co., Postfach, 90327 Nürnberg; Marienstraße 9/11, 90402 Nürnberg, Telefon (0911) 2160 Pressehaus.

Informationen zu Abonnements: Abo-Service Tel. (0911) 216-2777; Fax (0911) 216-2533; Internet abo.nordbayern.de — Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 15.

des laufenden Monats schriftlich im Verlag vorliegen. — Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskämpfe besteht kein Anspruch auf Schadenersatz.

Nordbayerische Zeitung (NZ) für Fürth: Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit den „Fürther Nachrichten“. Verantwortlich: Volker Dittmar, Wolfgang Händel (Koordination). Anschrift der Redaktion: Moststr. 33, 90762 Fürth, Geschäftsstelle: Rudolf-Breitscheid-Straße 19, Telefon (0911) 77987-0.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Rechte für die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH, Telefon (030) 2 84 93-0, www.presse-monitor.de

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

Fürther Nachrichten	Telefon	(0911) 779 87-0
Redaktion	Telefon	7 79 87-30
	Fax	7 79 87-33

Pressehaus Zentrale	Telefon	(0911) 2 16-0
Redaktion	Fax	2 16-24 32
Leserbriefe:	Telefon	2 16-26 63
E-Mail:	nn-leserbriefe@presenetz.de	
Anzeigenannahme	Telefon	2 16-26 00
	Fax	2 16-23 26
Abonnenten-Service:	Telefon	2 16-27 77
	Fax	2 16-25 33

Internet:	nn-online.de
	abo.nordbayern.de
E-Mail:	leserservice@presenetz.de